

PHILIPS

RESPIRONICS

Portfolio



Innovationen für
**die außerklinische
Beatmung**

PHILIPS
RESPIRONICS

Portfolio



Innovationen für
**die außerklinische
Beatmung**

Produktgruppe 14.24.10

DreamStation BiPAP S/T30 AAM

Für nichtinvasive Therapien

Seite 6



Produktgruppe 14.24.11

BiPAP A40 Silver Series

Für invasive und nichtinvasive Therapien

Seite 8



Produktgruppe 14.24.12

Trilogy 100/200

Für lebenserhaltende Beatmung

Seite 10



Produktgruppe 14.24.08

CoughAssist E70

Für individuelles Sekretmanagement

Seite 12



Über Philips Respironics Wir sind ein Teil Ihres Erfolgs

Die Versorgung von Patienten, die eine außerklinische Beatmungslösung benötigen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wir stehen Ihnen dabei zur Seite – nicht nur mit innovativen Technologien, sondern auch mit fachkundiger Beratung und zielorientierten Schulungskonzepten. Außerdem ist es Teil unserer Produktphilosophie, unsere Beatmungslösungen service- und wartungsfreundlich zu gestalten.

Technik und Service aufeinander abgestimmt

Wir unterstützen Sie mit unserer Erfahrung aus über 25 Jahren in der Beatmungstechnologie. Dafür bieten wir innovative Lösungen und Produkte im Bereich außerklinische Beatmung an. Ärzten, medizinischem Fachpersonal und Homecare-Providern sind wir dabei ein starker Partner und bringen neben unseren Produkten auch effektive Serviceleistungen in diese Partnerschaft ein. Unser Ziel ist es, für ein gesundes, mobiles und vor allem komfortables Leben in der vertrauten Umgebung zu sorgen und gleichzeitig einen langfristigen Behandlungserfolg zu sichern.

Innovative Lösungen für die Beatmung zu Hause

Unsere Produktfamilie von nichtinvasiven und invasiven Beatmungslösungen wurde entwickelt, um die bestmögliche Versorgung des Patienten zu Hause zu ermöglichen und eine effektive Behandlung zu gewährleisten. Dafür kombinieren wir ausgereifte Technologien mit intelligenter Steuerungssoftware. Wir haben dabei auch immer den Anwender im Blick, dem wir mit intuitiv zu bedienenden Nutzeroberflächen die Konzentration auf das Wesentliche ermöglichen wollen: die Arbeit an und für den Menschen.

Unser Service unterstützt Ihre Ziele

Weil wir durch unsere langjährige Erfahrung die Marktbedingungen kennen, legen wir auch auf einen reibungslosen Service und eine einfache Wartung unserer Systeme Wert. Darum integrieren wir zum Beispiel bei einigen Geräten die Möglichkeit der Fehlerbehebung per Ferndiagnose. Wir verstehen es dabei als unsere Aufgabe, alle Beteiligten in ein Systemkonzept einzubinden, das einem großen übergeordneten Ziel folgt: das Leben der Menschen besser zu machen.

Fortschrittliche Technologien für eine zeitgemäße Therapie

Wir arbeiten ständig daran, Therapien zu verbessern und angenehmer zu machen. So unterstützen wir die Compliance des Patienten und sorgen für einen langfristigen Therapieerfolg. Darüber hinaus machen unsere Technologien eine leichte Einweisung, einfachen Service und geringen Schulungsaufwand möglich.



Digital Auto-Trak

Der Algorithmus überwacht jeden Atemzug für eine individuelle Therapieanpassung. Er passt die Ventilation automatisch der natürlichen Atmung des Patienten an und kompensiert so Leckagen. Trigger und Cycling werden auch bei fortschreitender Krankheit adaptiert. Der Bedarf manueller Anpassungen wird dadurch minimiert.



AVAPS (Average Volume Assured Pressure Support)

Der Hybridmodus stellt ein konstantes Tidal-Volumen pro Atemzug zur Verfügung. Der Komfort und die Vorteile einer Pressure Support Ventilation bleiben erhalten. Die Technologie wurde entwickelt, um ein Minimum an Druckunterstützung für das benötigte Tidal-Volumen zu liefern. Sie hilft so dabei, einen optimalen Patientenkomfort bei vereinfachtem Titrationsprozess und effizienter Ventilation sicherzustellen.



AVAPS-AE (Average Volume Assured Pressure Support-Auto EPAP)

Die Weiterentwicklung des Modus AVAPS überwacht den Atemwegsdruck der oberen Atemwege mithilfe eines FOT-Signals und passt den EPAP automatisch an, um die Atemwege zuverlässig offen zu halten. Gleichzeitig passt die Technologie automatisch den Pressure Support an, um ein Soll-Tidal-Volumen aufrechtzuerhalten. Wenn die Atemfrequenz auf Auto eingestellt ist, ist die Zero Flow Technology aktiv, die dem COPD-Patienten eine längere Ausatemzeit ermöglicht, um Air Trapping zu vermeiden.



AAM (Automated Airway Management)

Mit AAM ist es möglich, die oberen Atemwege des Patienten kontinuierlich zu monitorieren und mit dem niedrigstmöglichen Druck jede Nacht offen zu halten. Das System reagiert dabei automatisch und dynamisch auf Veränderungen der oberen Atemwege in jedem Therapiemodus und liefert nur den minimal notwendigen Druck. So werden auch überlappende Atmungsstörungen versorgt. Dabei setzen wir die fortschrittliche Forced-Oscillation-Technologie (FOT) zur Erkennung der obstruktiven Atemwege ein.



DreamMapper

Dank der DreamMapper Selbstmanagement-App werden die Patienten dauerhaft durch Anleitungen, Feedback und eine individuelle Zieldefinition in ihre Behandlung einbezogen. DreamMapper hilft Patienten so, stets über ihre Therapie informiert zu sein. Ziel ist es, die Motivation zu steigern, so die Compliance des Patienten zu verbessern und damit einen langfristigen Therapieerfolg zu sichern.



Einfache Leistungsprüfung

Die Leistungsprüfung ist bei unseren Systemen stets sehr servicefreundlich möglich. Eine Prüfung aus der Ferne, beispielsweise per Telefon, macht viele Besuche vor Ort überflüssig, weil der Anwender Fehler selbst beheben kann. Darüber hinaus kann die Übertragung von Kurvendaten häufig auch per WLAN-, Bluetooth®- und Funkverbindung erfolgen.



Intelligente Luftbefeuchtersteuerung

Ein innovatives Management der Luftbefeuchtung vermeidet Kondensation und Wasserschäden. Selbst bei sich verändernden Umgebungsbedingungen wird dadurch eine gleichmäßige Anfeuchtung der Atemluft ermöglicht. Durch Analyse von Umgebungstemperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Patienten-Flow sorgt das Gerät für optimale Befeuchtung und damit optimalen Komfort für den Patienten. Es reduziert darüber hinaus auch beträchtlich die Kondensation.



Dry-Box-Technologie

Die Dry-Box-Technologie stellt sicher, dass das Wasserreservoir des Befeuchters unter normalen, aber auch unter extremeren Bedingungen vom Innenleben des Gerätes isoliert bleibt.



Individuelle Therapie für eine höhere Compliance

Das DreamStation BiPAP S/T30 AAM bietet Unterstützung für Patienten, die eine nichtinvasive Beatmung benötigen. Es verhilft Patienten zu einer effektiven und komfortablen Therapie und ermöglicht so eine bessere Lebensqualität.



Automated Airway Management

Mit AAM (Automated Airway Management) ist es möglich, die oberen Atemwege des Patienten kontinuierlich zu monitoren und mit dem niedrigstmöglichen Druck jede Nacht offen zu halten. AAM kann zu jedem Therapiemodus hinzugeschaltet werden. So werden auch überlappende Atmungsstörungen versorgt und die Flexibilität in der Versorgung erhöht.

Eine individuelle Versorgung der Patienten

Die Therapie lässt sich an die spezifischen Bedürfnisse der Patienten anpassen. Behandler haben die Wahl zwischen fünf verschiedenen Therapiemodi für den jeweiligen Patienten. Diese Flexibilität fördert die Therapiewirksamkeit und die Zufriedenheit des Patienten. Das System ist dabei für den Patienten einfach zu bedienen, was die Therapietreue erhöht.

Servicefreundlichkeit durch Konnektivität

Das DreamStation BiPAP S/T30 AAM beinhaltet die bewährten Vorteile der DreamStation Plattform für ein effizientes Patientenmanagement. So ist eine Leistungsprüfung für eine einfache Fehlerdiagnose aus der Ferne integriert. Außerdem stehen WiFi- und Funkverbindungen für die Übertragung von Kurvendaten zur Auswahl. Patienten können sich direkt über Bluetooth® mit dem DreamMapper verbinden.

So unterstützt das DreamStation BiPAP S/T30 AAM Ihren Erfolg:

- Geringer Aufwand bei der Patienteneinweisung durch einfache Bedienbarkeit
- Servicefreundlichkeit durch die einfache Leistungsprüfung
- Perfekte Integration ins Portfolio durch bewährtes DreamStation Konzept
- Differenzierungsmöglichkeit durch innovative Technologie von Philips
- Wirtschaftlichkeit in Bereitstellung und Betrieb

Von diesen Technologien profitieren Ihre Patienten:

- AAM hilft dabei, obstruktive Events zu reduzieren
- AVAPS stellt ein konstantes Tidal-Volumen sicher
- Digital Auto-Trak überwacht jeden Atemzug und kompensiert Leckagen
- DreamMapper bietet Feedback und motiviert Patienten

Technische Daten DreamStation BiPAP S/T30 AAM

Artikelnummer:	DEX1130S13
Hilfsmittelnummer:	14.24.10.0025
Modi:	CPAP, S, S/T, T, PC Volumensicherung AVAPS
Therapiedrucke:	4 bis 30 cmH ₂ O (in Schritten von 0,5 cmH ₂ O) EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O (in Schritten von 0,5 cmH ₂ O) CPAP max. Druck: 20 cmH ₂ O
Atemzüge pro Minute:	Aus oder 1 bis 30 AZ/min (in Schritten von 1 AZ/min)
Trigger:	Digital Auto-Trak (keine Einstellung erforderlich – vollautomatischer Trigger, Cycling und Leckage-Kompensation)
AVAPS (Average Volume Assured Pressure Support):	Ziel-Volumen: 200 bis 1.500 ml pro Atemzug (in Schritten von 10 ml) AVAPS-Frequenz: automatisch bis 2,5 cmH ₂ O/min Max. IPAP: min. IPAP bis 30 cmH ₂ O Min. IPAP: EPAP plus 2 cmH ₂ O bis 30 cmH ₂ O (min. Pressure Support: 2 cmH ₂ O)
AAM (Automated Airway Management):	Max. EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O Min. EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O Pressure Support: 0 bis 26 cmH ₂ O
Inspirationszeit:	0,5 bis 3,0 s (in Schritten von 0,1 s)
Anstiegszeit:	1 (100 ms) bis 6 (600 ms)
Rampenzeit:	Aus oder 5 bis 45 min (in Schritten von 5 min)
Flex-Ausatemerleichterung:	0 bis 3 – nur im S-Modus
Befeuchtungsmodi:	Fixiert, adaptiv, beheizter Schlauch (intelligente Befeuchtersteuerung, Dry-Box-Technologie)



Vielseitigkeit für eine optimale Therapie

Das BiPAP A40 Silver Series von Philips Respironics ist vielseitig einsetzbar. Es verbindet Anwenderfreundlichkeit und Komfort mit technologischen Innovationen. Damit ist es der Schlüssel für eine optimale Therapie.



Beatmet invasiv und nichtinvasiv

Für Patienten mit chronischer respiratorischer Insuffizienz kann die Beatmung durch das Gerät sowohl invasiv als auch nichtinvasiv und mit einem Druck von bis zu 40 cmH₂O erfolgen. Darüber hinaus kann ein Batteriemodul angeschlossen werden, was die Unabhängigkeit des Patienten erhöht.

Komfort und Therapieerfolg

Das BiPAP A40 Silver Series ist mit dem Beatmungsmodus AVAPS-AE ausgestattet. Dieser innovative Beatmungsmodus erleichtert Ärzten den Titrationsprozess. Gleichzeitig ermöglicht er Komfort und Therapieerfolg. Außerdem trägt er zur langfristigen Therapietreue bei – und das bei Änderung der Körperposition, der Schlafstadien oder Atemmuster.

AVAPS-AE mit Zero Flow Technology

AVAPS-AE mit Zero Flow Technology hilft COPD-Patienten bei der Vermeidung von Air Trapping durch individuell verlängerte Ausatmung und ermöglicht so eine erholsame Therapie.

Das BiPAP A40 Silver Series ist mit bekannten und erprobten Technologien ausgestattet:

- Klinisch erprobter Modus AVAPS-AE mit Zero Flow Technology
- System One Luftbefeuchtersteuerung für eine effektive und komfortable Befeuchtung
- Dry-Box-Technologie zur Vermeidung von Wassereintritt ins Gerät

Von diesen Technologien profitieren Ihre Patienten:

- AVAPS-AE stellt ein konstantes Tidal-Volumen sicher und hält dabei die oberen Atemwege offen
- Zero Flow Technology vermeidet Air Trapping bei COPD
- Digital Auto-Trak überwacht jeden Atemzug und kompensiert Leckagen

Technische Daten BiPAP A40 Silver Series

Artikelnummer:	1116156
Hilfsmittelnummer:	14.24.11.0012
Modi:	CPAP, S, S/T, T, PC und AVAPS-AE Volumensicherung AVAPS und AVAPS-AE
Therapiedrücke:	4 bis 40 cmH ₂ O (in Schritten von 0,5 cmH ₂ O) EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O CPAP: 4 bis 20 cmH ₂ O
Atemzüge pro Minute:	0 bis 40 AZ/min (4 bis 40 AZ/min im T-Modus)
Trigger:	Digital Auto-Trak (keine Einstellung erforderlich – vollautomatischer Trigger, Cycling und Leckage-Kompensation) Digital Auto-Trak Sensitive Flow-Trigger
AVAPS (Average Volume Assured Pressure Support):	Ziel-Volumen: 200 bis 1.500 ml pro Atemzug (in Schritten von 10 ml) AVAPS-Frequenz: einstellbar von 0,5 bis 5 cmH ₂ O/min (in Schritten von 0,5 cmH ₂ O/min) Max. IPAP: min. IPAP bis 40 cmH ₂ O Min. IPAP: EPAP plus 2 cmH ₂ O bis 30 cmH ₂ O (min. Pressure Support: 2 cmH ₂ O)
AVAPS-AE (Average Volume Assured Pressure Support-Auto EPAP):	Ziel-Volumen: 200 bis 1.500 ml pro Atemzug (in Schritten von 10 ml) AVAPS-Frequenz: einstellbar von 0,5 bis 5 cmH ₂ O/min (in Schritten von 0,5 cmH ₂ O/min) Max. Druck: 6 bis 40 cmH ₂ O Max. PS: 2 bis 36 cmH ₂ O Min. PS: 2 bis 36 cmH ₂ O Max. EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O Min. EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O Backup-Frequenz: Auto oder 0 bis 40 AZ/min
Inspirationszeit:	0,5 bis 3,0 s (in Schritten von 0,1 s)
Anstiegszeit:	1 (100 ms) bis 6 (600 ms)
Rampenzeit:	Aus oder 5 bis 45 min (in Schritten von 5 min)
Befeuchtungsmodi:	Intelligente Luftbefeuchtersteuerung und Dry-Box-Technologie, Befeuchter mit Schlauchheizung



Vielseitigkeit für die lebenserhaltende Beatmung

Die Trilogy kombiniert einen einzigartigen Grad an Flexibilität mit Bedienkomfort und fortschrittlicher Technologie für eine bewährte Behandlung von Atemwegserkrankungen.



Breites Anwendungsspektrum

Beide Systeme bieten die Möglichkeit einer volumen- oder druckkontrollierten Beatmung, die sowohl invasiv als auch nichtinvasiv erfolgen kann. Den Anforderungen von erwachsenen Patienten und Kindern (> 5 kg) kann dabei gleichermaßen entsprochen werden. Die Trilogy ist ideal für die Behandlung verschiedenster Atmungsstörungen – auch solcher, die eine häufige Änderung der Therapie erfordern.

Lückenlose und effiziente Überwachung der Patientenbeatmung

Die Trilogy ist mit einer SD-Karte ausgestattet, die alle notwendigen Beatmungsdaten speichert. Die Software DirectView wertet diese Daten aus und zeigt die Daten der Beatmungstherapie des Patienten übersichtlich an, um eine effektive Therapieüberwachung zu ermöglichen. DirectView bietet ferner umfangreiche Beatmungsberichte, die sich je nach Anwendung oder Krankheit des Patienten vollständig anpassen lassen.

Air Trapping vermeiden

AVAPS-AE mit Zero Flow Technology hilft COPD-Patienten bei der Vermeidung von Air Trapping durch individuell verlängerte Ausatmung und ermöglicht so eine erholsame Therapie.

Diese bewährten Technologien stehen bei der Trilogy zur Verfügung:

- Erweiterte Leckage-Kompensation bei der invasiven und nichtinvasiven Beatmung in den Druckmodi und in den Volumenmodi
- Auto-Trak-Algorithmus gibt automatische Trigger- und Zyklusschwellen vor, um ein Optimum an Sensitivität zu erhalten und manuelle Anpassungen unnötig zu machen
- AVAPS und AVAPS-AE (Druckunterstützung mit gesichertem Durchschnittsatemzugvolumen) in den Druckmodi

Technische Daten Trilogy 100/200

Artikelnummer:	Trilogy 100: 1054097 Trilogy 200: 1032802
Hilfsmittelnummer:	Trilogy 100: 14.24.12.1009 Trilogy 200: 14.24.12.1010
Modi:	Druckmodi (CPAP, S, ST, PC, T, PC-SIMV) Volumenmodi (AC, CV, SIMV, MPV) Volumensicherung (AVAPS, AVAPS-AE) Duale Verschreibung Invasive und nichtinvasive Behandlungsmöglichkeiten Für Erwachsene und Kinder (> 5 kg)
Therapiedrucke:	IPAP: 4 bis 50 cmH ₂ O, EPAP: 0 bis 25 cmH ₂ O mit aktivem Ausatemventil, 4 bis 25 cmH ₂ O mit passivem Ausatemventil PEEP: 0 bis 25 cmH ₂ O mit aktivem Ausatemventil, 4 bis 25 cmH ₂ O mit passivem Ausatemventil CPAP: 4 bis 20 cmH ₂ O, Pressure Support: 0 bis 40 cmH ₂ O
Atemzüge pro Minute:	0 bis 60 AZ/min im AC-Modus (1 bis 60 AZ/min in allen anderen Modi)
Schlauchsysteme:	Passiv (Leckage), Aktiv-PAP Aktivfluss nur bei Trilogy 200
Trigger:	Digital Auto-Trak (keine Einstellung erforderlich – vollautomatischer Trigger, Cycling und Leckage-Kompensation) Digital Auto-Trak Sensitive Flow-Trigger
AVAPS-AE (Average Volume Assured Pressure Support-Auto EPAP):	Ziel-Volumen: 50 bis 2.000 ml pro Atemzug (in Schritten von 10 ml) AVAPS-Frequenz: einstellbar von 1 bis 5 cmH ₂ O/min (in Schritten von 0,5 cmH ₂ O/min) Max. Druck: 6 bis 50 cmH ₂ O Max. PS: 2 bis 40 cmH ₂ O Min. PS: 2 bis 40 cmH ₂ O Max. EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O Min. EPAP: 4 bis 25 cmH ₂ O Backup-Frequenz: Auto oder 0 bis 60 AZ/min
Inspirationszeit:	0,3 bis 5,0 s (in Schritten von 0,1 s)
Anstiegszeit:	1 (100 ms) bis 6 (600 ms)
Rampenzeit:	Aus oder 5 bis 45 min (in Schritten von 5 min)



So einfach ersetzt man Husten

Bei Patienten, die aufgrund einer Erkrankung nicht selbst abhusten können, ist effektives Sekretmanagement unumgänglich, um wiederkehrende Atemwegsinfektionen zu vermeiden. Der CoughAssist E70 ist die bewährte Methode, Sekret zu mobilisieren und zu entfernen.



Nichtinvasive Sekretentfernung

Der CoughAssist E70 erzeugt mehrere künstliche Hustenstöße. So entfernt er Sekret auf schonende und gründliche Weise. Die Methode ist einfach anzuwenden, das System ist leicht zu transportieren und lässt sich flexibel auf die Anforderungen des Patienten einstellen. So sorgt der CoughAssist E70 für mehr Lebensqualität und schützt Patienten effektiv vor Infektionen der oberen Atemwege.

Die Bedürfnisse des Patienten kennen

Das System besitzt eine intuitive Bedienoberfläche und einen großen Farbbildschirm. Das erleichtert dem Anwender die Bedienung und ermöglicht die volle Konzentration auf den Patienten. So werden eine bessere Therapiewirksamkeit und ein erhöhter Komfort erreicht. Darüber hinaus bietet es hilfreiche Tools für die Datenverwaltung, die bei der Beurteilung der Therapiewirksamkeit und der Anpassung an den Patienten und seine Bedürfnisse helfen.

So unterstützt der CoughAssist E70 und sichert den Behandlungserfolg für Ärzte und Therapeuten:

- Reduzierung des Risikos wiederkehrender Atemwegsinfekte
- Hohe Effektivität in der Sekretentfernung
- Umfassendes Datenmanagement und Dokumentation

Eine einfache Einweisung des Anwenders macht den CoughAssist E70 besonders effizient für den Fachhandel:

- Keinerlei routinemäßige Wartung nötig
- Einfache Bedienung
- Hohe Anwenderfreundlichkeit

Die einfache Anwendung und die hohe Mobilität machen den CoughAssist E70 besonders alltagstauglich für Patienten und Anwender:

- Nichtinvasives Verfahren (Anwendung über nichtinvasiven und invasiven Zugang möglich)
- Effektive Sekretentfernung
- Mobilität durch Akku-Betrieb

Technische Daten CoughAssist E70

Artikelnummer:	1098159
Hilfsmittelnummer:	14.24.08.3003
Modi:	Manuell, Auto, Erweitert Auto
Cough-Trak:	Ein/Aus
Einatemungsdruck:	0 bis 70 cmH ₂ O (einstellbar in Schritten von 1 cmH ₂ O)
Einatemungsflow:	Niedrig/Mittel/Hoch
Einatemungszeit:	0 bis 5 s (in Schritten von 0,1 s)
Ausatmungsdruck:	0 bis -70 cmH ₂ O (in Schritten von 1 cmH ₂ O)
Ausatmungszeit:	0 bis 5 s (in Schritten von 0,1 s)
Pausenzeit:	0 bis 5 s (in Schritten von 0,1 s) – nur wenn Cough-Trak deaktiviert ist
Oszillation:	Aus, Einatmen, Ausatmen, beides
Frequenz:	1 bis 20 Hz (in Schritten von je 1 Hz) – nur wenn Oszillation aktiviert ist
Amplitude:	1 bis 10 cmH ₂ O (einstellbar in Schritten von 1 cmH ₂ O) – nur wenn Oszillation aktiviert ist
Atemzüge vor Therapie:	Aus oder 1 bis 10 AZ
Atemzug nach Therapie:	Ein/Aus

